



Elisabeth Sykora, Foto z.V.g.



Dieter Kaufmann Foto © Clara Kaufmann



Vokalensemble mit Elisabeth Sykora, Foto © Sophia Zeh



Kilian Kleinschmidt im Gespräch Foto z.V.g.



ensemble plus Foto z.V.g.



J. Wohlgenannt Zincke

Helmut Schmidinger

Johanna Doderer

Foto © Maria Troch

Sonntag, 15. November 2015, 17 Uhr  
Rathausaal, Rathausplatz 1, 3970 Weitra

## Lampedusa Op. 156 Konzert



16 Textfragmente aus dem Theaterstück „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek für Sopran, Vokalensemble, Akkordeon, Schlagwerk und elektroakustische Zuspiegelung.

Am 24. November 2012 kommt eine Gruppe von Asylwerbern nach einem stundenlangen Protestmarsch im Sigmund-Freud-Park vor der Wiener Votivkirche an. Ein mehrtägiges Protestlager soll dort gegen die menschenunwürdigen Bedingungen im Aufnahmelaager Traiskirchen bezogen werden. Am Internationalen Tag der Rechte der Migranten suchen etwa 30 Asylwerber aus der Gruppe die Votivkirche als symbolischen „Schutzraum“ auf, da drei Wochen lang ihre Stimmen nicht gehört wurden. Der Pfarrer der Kirche versucht, die Asylwerber unter Zuhilfenahme der Polizei und der Caritas zum Verlassen der Kirche zu bewegen. Sie bleiben jedoch da. Als Reaktion auf diese Proteste und auf die Flüchtlingsdramen, die sich auf dem Mittelmeer vor der Küste von Lampedusa abspielen, schreibt Elfriede Jelinek „Die Schutzbefohlenen“ und lässt dabei einen Chor von Flüchtlingen zu Wort kommen. „Wir sind gekommen, doch wir sind gar nicht da“, heißt es in dem bild- und sprachmächtigen Oratorium.



Die österreichische Nobelpreisträgerin verschränkt die heutigen Tragödien der Schutzsuchenden mit Motiven aus Aischylos' Tragödie „Die Schutzfliehenden“ und konfrontiert uns mit der bitteren Wahrheit, dass die Menschenrechte eben nicht für alle gelten, sondern nur für die, die es sich leisten können, an Europa teilzunehmen. (aus [www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at))

Dieter Kaufmann hat davon 16 Textfragmente, die insbesondere die Situation von Lampedusa betreffen, als Lampedusa Op. 156 (2014) vertont. Bildprojektionen, halbszenische Darstellungen sowie eigene Texte und Reflexionen der jungen Vokalistinnen aus dem Gymnasium der Wiener Sängerknaben werden noch eine weitere Ebene der Befassung mit diesem Thema bilden.

Text: Elfriede Jelinek  
Komposition: Dieter Kaufmann  
Solosopran/Leitung des Vokalensembles: Elisabeth Sykora  
Vokalistinnen: Gymnasium der Wiener Sängerknaben  
Akkordeon: Alfred Melichar  
Schlagwerk: Igor Gross  
Bühne/Videos: Adam de Neige und Ulrich Kaufmann  
Klangregie: Dieter Kaufmann

Eintritt: Bis 15 Jahre frei, Erwachsene € 17,-, ermäßigt € 11,-

Samstag, 21. November 2015, 19:30 Uhr  
Rathausaal, Rathausplatz 1, 3970 Weitra

## Kilian Kleinschmidt + ensemble plus Staging Social Art

Staging Social Art will das soziale Anliegen, ausgesprochen, ohne künstlerische Ästhetisierung in aller nötigen Sachlichkeit, mit Sprachen der Kunst, in diesem Falle insbesondere der Sprache der Musik, integrieren. In Staging Social Art geht es um Integration und sie ist Integration. Zwischen zwei Werken von Johannes Wohlgenannt Zincke wird Kilian Kleinschmidt seine überaus ermutigenden Erkenntnisse und Visionen vortragen. Nach einer Pause gibt es ein Werk der inzwischen legendenhaft erfolgreichen Komponistin und Gründerin des Hilfsprojekts „Artists for Serbia“ Johanna Doderer, und zum Abschluss wird eine Komposition von Helmut Schmidinger, dessen Leitsatz seiner Arbeit „...was uns anrührt, dich und mich...“ ist, zu hören sein. Die Musik wird gespielt vom Vorarlberger Ensemble „ensemble plus“ unter der Leitung von Andreas Ticozzi.

Der Anlass ist die „Befassung mit Vertriebenen und Schutzsuchenden“. Kilian Kleinschmidt war über 25 Jahre als humanitärer Helfer, Diplomat und Troubleshooter im Auftrag der UNO und des UNHCR vor allem in Afrika, Südostasien, Südosteuropa und im Nahen Osten unterwegs. Er gilt als einer der prominentesten Experten der modernen Flüchtlingshilfe und war zuletzt von 2013 bis 2014 der „Bürgermeister“ und Manager der 100.000 Einwohner zählenden Flüchtlingsstadt Zaatari in Jordanien.



Programm:  
Johannes Wohlgenannt Zincke: „motions 14“, Klavier solo  
Johannes Wohlgenannt Zincke: „motions 4“, Klaviertrio  
Kilian Kleinschmidt: Vortrag  
Johanna Doderer: „Violoncello solo“  
Helmut Schmidinger: „Drei Kratere mische ich für die Vernünftigen“

Es musiziert ensemble plus:  
Monica Tarcsay (Violine), Andreas Ticozzi (Viola),  
Jessica Kuhn (Violoncello), Markus Beer (Klarinette),  
Yukie Togashi (Klavier)

[www.ensembleplus.at](http://www.ensembleplus.at) | [www.doderer.at](http://www.doderer.at) | [www.helmutschmidinger.at](http://www.helmutschmidinger.at)  
[www.jwz.at](http://www.jwz.at) | Kilian Kleinschmidt auf und

Eintritt: Bis 15 Jahre frei, Erwachsene € 22,-, ermäßigt € 14,-

# ART in

# recreate. 2015

3970 Weitra 30. Okt. bis 21. Nov. 2015

# recreate. 2015

Ich danke den politisch und künstlerisch Verantwortlichen der Stadt Weitra, dass ich wieder willkommen bin, recreate ein weiteres Mal zu veranstalten.

Ich danke auch den Besucherinnen und Besuchern der vergangenen recreate Veranstaltungen für ihre Treue und hoffe, dass ihr wieder kommen wollt.

Das Danke an die Förderer, teilweise seit der ersten Stunde von recreate im Jahr 2000, private wie öffentliche, kann ich nicht laut genug aussprechen. Wir alle wissen, dass es ohne sie kein recreate gäbe.

Danke den Mitgliedern und Vorständen des Vereines recreate, die mir viel Hilfe sind und gleichzeitig als künstlerischem Leiter alle Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten überlassen.

Das Programm recreate. 2015 ist sehr stark mit einem Thema befasst, das nun schon seit Jahren ganz Europa in Atem und Diskussionen hält: die Frage, wie denn mit Schutzsuchenden ganz im Allgemeinen umzugehen sei.

Ich zähle mich nicht zu den Jammernden und Schimpfenden. Ich hoffe und wünsche. Die Beiträge in den Programmen von recreate. 2015 mögen einem friedvollen und sachlichen Umgang mit diesen Herausforderungen dienen.

Was an Bild, Text und Musik geboten wird, können Sie in den folgenden Seiten lesen.

Johannes Wohlgenannt Zincke



Stefan Eder, Foto © olafschubert.de



tagwerk ein Film von Jakob Brossmann



tagwerk ein Film von Jakob Brossmann

Fotos tagwerk © Jakob Brossmann



Mariella Käfer

Stefan Gröbl

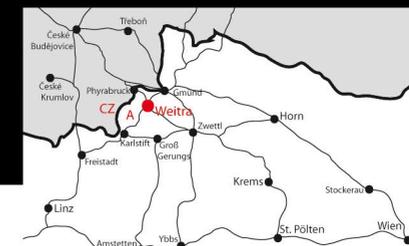
Aron Saringer



Marija Buxbaum

Julia Kainz

Grafik: art.waldsoft.at



Freitag, 30. Oktober 2015, 19:30 Uhr  
Galerie 99, Kirchengasse 99, 3970 Weitra

## Kalaket - östlicher als Asien Konzert mit Stefan Eder

Instrumentalen Schwerpunkt des Konzerts bildet die 21-saitige chinesische Gu Zheng.

Für Stefan Eder ist Kalaket ein Bild seiner Spurensuche nach unterschiedlicher asiatischer Musik. Auf drei Studienreisen durch Laos, Südwestchina und Thailand ließ er sich von der Klangwelt sakraler Klostermusik inspirieren und erlebte traditionelle Volksmusik verschiedenster Völker und Minderheiten. Er verzaubert auf der chinesischen Wölbrettzither und nimmt Sie mit in die vielseitige Sinneswelt Asiens. (www.kalaket.de)

- Instrumente:
- Gu Zheng (chinesische Wölbrettzither)
  - Hulusi (chinesische Mundorgel)
  - Laba (chinesische Trompete)
  - Chulu (große Kerbflöte der Akha)
  - Büffelhorn der Akha
  - Kou Xiang, Hoho (Lippenmaultrommel der Akha)
  - Mokugyo (japanischer Holzfisch)
  - Chinesischer Gong und Stimme

Eintritt: Bis 15 Jahre frei, Erwachsene € 14,-, ermäßigt € 9,-

Samstag, 14. November 2015, 19:30 Uhr  
Rathausaal, Rathausplatz 1, 3970 Weitra

## Tagwerk | A Day's Work Cinécert

Ein Film von Jakob Brossmann mit Filmmusik von Johannes Wohlgenannt Zincke live zur Projektion des Filmes mit trietta wohlgenannt. Dokumentarfilm | A 2011 | 52 Minuten | 16:9 HD

Die Salzburger Festspiele fallen in den Ramadan und der Zeitungszusteller Ali fastet den ganzen Tag. Er lebt mit drei Freunden in einer Ein-Zimmer-Wohnung und das Fahrrad, mit dem er täglich um zwei Uhr früh ins Stadtzentrum fährt, besitzt keine Bremsen. Wenn er nachmittags mit seinen Freunden Cricket spielt, ist der Drucker Helmuth gerade von seinem Pferd abgestiegen und fährt mit dem Auto vom Land in die Arbeit. Inzwischen ist die Journalistin Hedwig unterwegs zum nächsten Termin. Der Sponsoring-Ausfall der Credit Swiss verhindert möglicherweise die Fertigstellung eines Kunstwerks von Christian Boltanski. Nach dem Interview und Besprechungen hat sie noch einen Artikel verfasst und die Pläne der Kulturredaktion festgelegt. Bald beginnt der Andruck der aktuellen Ausgabe. Nun eilt sie zur letzten Vorstellung von Peter Simonischeks Jedermann. Ihr Tag wird erst vorbei sein, wenn die Zusteller die aktuelle Zeitungsausgabe in der schlafenden Stadt verteilen.

>

„Tagwerk“ begleitet in Anlehnung an die Traditionen der Arbeiterfilme einen Tag im Leben dreier höchst unterschiedlicher Menschen, die durch ihre Arbeit bei den Salzburger Nachrichten miteinander verbunden sind. Dabei wird vollends auf Off-Sprecher oder Interviews verzichtet. Die unkommentierte Beobachtung des Alltags macht die Verflechtungen von Kultur und Arbeit, von Gesellschaft und Wirtschaft sichtbar.

Als Vorspiel zur Filmvorführung spielt die trietta wohlgenannt eine weit angelegte Bearbeitung einer Fantasie von Georg Friedrich Händel und HEAL THE WORLD von Michael Jackson.

- trietta wohlgenannt:
- Mariella Käfer - Klarinetten
  - Stefan Gröbl - Posaunen
  - Johannes Wohlgenannt Zincke - Klavier
  - UND
  - Aron Saringer - Gitarre
  - Johanna Buxbaum - Klarinette
  - Julia Kainz - Violine
  - Maria Kainz - Violoncello

Eintritt: Bis 15 Jahre frei, Erwachsene € 17,-, ermäßigt € 11,-

## recreate.®

zvr 39 80 58 003

Johannes Wohlgenannt Zincke  
Kirchenplatz 41  
3920 Groß Gerungs | Austria  
m: +43 664/8737065  
office@recreate.at  
www.recreate.at



Kartenreservierung:  
Christine Wagner  
t: +43 2812/5581

Mag. Hellmut Fischer



Dr. med. Joachim Wohlgenannt



waldsoft



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

